

Die rechtsextremen Parteien und die Europawahlen



Bitte auf das entsprechende Land klicken.

Quelle: <https://www.europakarte.org/laender-europa/>

EU-Wahlen 2024 Dossier zu den rechten und populistischen Parteien in Europa

Am 09. Juni 2024 findet die zehnte Direktwahl der Europäischen Parlaments, im Folgenden kurz EP genannt, statt. Die Wahlen zum EP sind die einzigen Direktwahlen innerhalb des europäischen Systems. Mit der Einführung der Wahlen 1976 sollte die Bedeutung des Parlaments im Institutionensystem der EU gestärkt werden und gleichzeitig die demokratische Legitimation des Staatenbundes erhöht werden.

Im Laufe der Jahre kann das EP generell einen stetigen Bedeutungszuwachs verzeichnen, z.B. entscheidet das EP in zahlreichen Bereichen gleichberechtigt mit dem Ministerrat über europäische Gesetze und den EU-Haushalt. Bei der Ernennung der EU-Präsident*in der Europäischen Kommission ist die Zustimmung des EP erforderlich.

Seit 2014 haben europäische Anliegen deutlich bei den Wahlen zum EU-Parlament mehr Relevanz erlangt. Positiv auf die Mobilisierung der Wähler*innenschaft haben sich Themenbereiche, wie eine europäische Wirtschafts- oder Migrationspolitik und das Themenfeld Klimawandel bzw. Umweltschutz in Europa und die Europäische Integration selbst, wirkten sich gar positiv auf die Mobilisierung der Wähler*innenschaft aus.

[Ende 2023 hat das EP eine öffentliche Umfrage zur anstehenden Europawahl](#) 2024 durchgeführt. *„Rund 70 Prozent der Befragten geben an, dass die EU einen Einfluss auf ihr tägliches Leben habe. Als positiv wurde insbesondere bewertet, dass die EU zum Erhalt von Sicherheit und Frieden beitrage und die Zusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedsstaaten verbessere. Zudem wünscht sich die Mehrheit der Befragten in den meisten Mitgliedsländern, dass das EP selbst zukünftig eine wichtigere Rolle spielt. Themen, welche seitens des EP in Zukunft noch stärker priorisiert werden sollten, sind laut dieser Umfrage der Kampf gegen Armut, die öffentliche Gesundheit sowie Klimapolitik und die Schaffung neuer Arbeitsstellen.“*

Das Erstarken rechter, neofaschistischer und rechtspopulistischer Parteien in Europa

In Europa erstarken seit geraumer Weile die rechten bis hin zu eindeutig neofaschistischen Parteien. Die rechte politische Kraft wird zu einer Normalität in der europäischen Parteienlandschaft und praktischen Politik.

Die Fraktionen spiegeln die verschiedenen politischen Richtungen im Europäischen Parlament wider. Zur Bildung einer Fraktion sind mindestens 25 Abgeordnete erforderlich, die in mindestens einem Viertel der Mitgliedstaaten gewählt wurden.

Rechtsextreme Fraktionen im EU-Parlament:

1. **Identität und Demokratie (ID):** Diese Fraktion besteht hauptsächlich aus Parteien, die nationalistische und EU-skeptische Ansichten vertreten. Zu den Mitgliedern zählen die italienische Lega, die französische Rassemblement National und die deutsche Alternative für Deutschland (AfD). Die AfD zählt noch zu dieser Fraktion, die Italienische Lega hat allerdings angekündigt ab der Europawahl 2024 nicht mehr mit der AfD in einer Fraktion sein zu wollen.
2. **Europäische Konservative und Reformer (EKR/ECR):** Diese Fraktion setzt sich aus Parteien zusammen, die konservative und eurokritische Positionen vertreten, aber im Vergleich zur ID-Fraktion oft weniger extrem sind. Mitglieder sind unter anderem die polnische Recht und Gerechtigkeit (PiS) und die britische Conservative Party (die allerdings nach dem Brexit nicht mehr vertreten ist).

Politische Positionen:

- **Migration und Entwicklungspolitik:** Generell treten rechtsextreme und populistische Parteien für strengere Migrationspolitiken ein und sind oft skeptisch gegenüber der Entwicklungszusammenarbeit, besonders wenn sie der Meinung sind, dass diese Mittel im eigenen Land besser eingesetzt werden könnten.
- **Handelsabkommen mit dem globalen Süden:** Viele dieser Parteien sind protektionistisch orientiert und kritisch gegenüber Handelsabkommen, die sie als nachteilig für die nationale Wirtschaft betrachten.
- **Klimaschutz:** In Bezug auf den Klimaschutz zeigen sich viele dieser Parteien skeptisch bis ablehnend, insbesondere wenn sie ökonomische Maßnahmen betreffen, die sie als schädlich für die Wirtschaft und die nationale Souveränität ansehen.

Gemeinsamer politischer Nenner:

Die meisten dieser Parteien teilen eine starke Betonung nationaler Souveränität, eine kritische Haltung gegenüber der EU, insbesondere gegenüber ihrer Einflussnahme auf nationale Politiken, und eine generelle Skepsis gegenüber Immigration.

Differenzen:

Unterschiede bestehen oft im Grad der EU-Skepsis und in sozioökonomischen Fragen, wo einige Parteien eine neoliberalere Agenda verfolgen, während andere stärker wohlfahrtsstaatliche Positionen einnehmen.

Antifeminismus in rechtsextremen und populistischen Parteien:

1. **Generelle Haltung:** Viele rechtsextreme und populistische Parteien kritisieren feministische Ansätze, die sie als Bedrohung traditioneller Familienwerte und -strukturen sehen. Diese Parteien betonen oft die Rolle der Kernfamilie und traditionelle Geschlechterrollen.
2. **Gesetzgebung und Politik:**
 - **Gleichberechtigung:** In der Gesetzgebung zeigen sich diese Parteien oft skeptisch gegenüber Maßnahmen, die auf eine erhöhte Gleichstellung der Geschlechter abzielen, wie z.B. Quotenregelungen in Unternehmen oder im politischen Bereich.
 - **Reproduktive Rechte:** Einige dieser Parteien haben sich gegen erweiterte reproduktive Rechte ausgesprochen, einschließlich des Zugangs zu Verhütungsmitteln und Abtreibung, insbesondere in Ländern wie Polen und Ungarn.
 - **Gewalt gegen Frauen:** Während einige rechtsextreme Parteien Gewalt gegen Frauen öffentlich verurteilen, sind sie oft gegen Programme, die speziell darauf abzielen, Bewusstsein zu schaffen und präventiv gegen solche Gewalt vorzugehen, besonders wenn diese Programme mit feministischen Ideologien in Verbindung gebracht werden.
3. **Öffentliche Rhetorik:**
 - **Medien und Kampagnen:** In ihren Medienkampagnen nutzen einige dieser Parteien oft eine Sprache, die traditionelle Geschlechterrollen idealisiert und feministische Bewegungen als extremistisch oder kulturfremd darstellt.

Beispiele aus spezifischen Ländern und Parteien:

- **Polen (Recht und Gerechtigkeit - PiS):** PiS hat mehrere Maßnahmen unterstützt, die den Zugang zu Abtreibungen stark einschränken, und fördert Programme, die traditionelle Familienwerte stärken.
- **Ungarn (Fidesz):** Unter der Regierung von Viktor Orbán wurde eine Rhetorik verwendet, die stark auf die Förderung von Familien mit mehreren Kindern und die Abkehr von "westlichen" feministischen Idealen abzielt.
- **Frankreich (Rassemblement National):** Obwohl Marine Le Pen versucht hat, das Image der Partei zu modernisieren, bleiben kritische Positionen gegenüber feministischen Themen, besonders im Kontext von Einwanderung und Integration, bestehen.

Diese Übersicht zeigt, dass Antifeminismus ein wichtiger und oft zentraler Bestandteil der Ideologie vieler rechtsextremer und populistischer Parteien in Europa ist, wobei die spezifischen Positionen und Maßnahmen je nach Land und kulturellem Kontext variieren können.

Allgemeine Haltung gegenüber Putin:

Viele rechtsextreme und populistische Parteien in Europa haben eine ambivalente bis positive Haltung zu Putin gezeigt, vor allem wegen seiner nationalistischen und autoritären Regierungsführung, die sie als ein Modell für starke nationale Souveränität sehen. Diese Bewunderung hat allerdings nach der russischen Invasion in der Ukraine im Februar 2022 in vielen Fällen abgenommen, und einige Parteien haben ihre Positionen neu bewertet.

Spezifische Parteien und ihre Haltungen:

1. **Deutschland – Alternative für Deutschland (AfD):**
 - Vor der Ukraine-Krise zeigte die AfD eine freundschaftliche Haltung zu Russland, führende Mitglieder plädierten offen für eine engere Zusammenarbeit. Seit dem Krieg hat die Partei in ihren öffentlichen Diskurs eine etwas kritischere Haltung eingenommen, bleibt skeptisch gegenüber der EU-Sanktionspolitik und spricht sich zum Teil auch offen für Putins Russland aus.
2. **Frankreich – Rassemblement National (RN):**
 - Marine Le Pen hat in der Vergangenheit die Führung von Putin gelobt und die EU-Sanktionen gegen Russland kritisiert. RN hat jedoch nach Beginn des Ukraine-Konflikts versucht, sich von direkter Unterstützung für Putin zu distanzieren, wobei die Partei weiterhin eine skeptische Haltung gegenüber der NATO und der EU-Politik einnimmt.
3. **Italien – Lega Nord:**
 - Unter Matteo Salvini hat die Lega eine deutlich positive Haltung zu Putin gezeigt, einschließlich der Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens mit Putins Partei. Diese Haltung wurde mit Beginn des Ukraine-Krieges vorsichtiger, bleibt aber im europäischen Vergleich relativ freundlich.
4. **Österreich – Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ):**
 - Die FPÖ hat traditionell enge Beziehungen zu Russland gepflegt und sich gegen Sanktionen ausgesprochen. Auch hier gibt es seit dem Krieg in der Ukraine eine

gewisse Neubewertung, aber die Partei betont weiterhin die Wichtigkeit von Dialog und Beziehungen mit Russland.

5. Ungarn – Fidesz:

- Viktor Orbán hat eine der engsten Beziehungen zu Putin unter den EU-Leadern gepflegt, basierend auf wirtschaftlichen und energiepolitischen Interessen. Trotz der Invasion in der Ukraine bleibt Ungarn unter Fidesz kritisch gegenüber Sanktionen und betont die Notwendigkeit guter Beziehungen zu Russland.

Diese Übersicht bietet einen Einblick in die komplexe und sich schnell verändernde Dynamik zwischen rechtsextremen und populistischen Parteien in Europa und ihrer Haltung gegenüber Putin und Russland. Die Beziehungen sind oft von pragmatischen und ideologischen Überlegungen geprägt, die sich je nach internationaler Lage schnell ändern können.

Die Außen- und Sicherheitspolitik ist ein zentraler Aspekt der politischen Agenda von rechtsextremen und populistischen Parteien in der EU. Diese Parteien haben oft spezifische Ansichten, die sich deutlich von den traditionelleren, pro-europäischen Parteien unterscheiden.

Hier sind einige allgemeine Tendenzen und spezifische Positionen von rechtsextremen und populistischen Parteien in Bezug auf die europäische Außen- und Sicherheitspolitik:

Allgemeine Tendenzen:

1. **EU-Skepsis:** Viele dieser Parteien sind grundsätzlich skeptisch gegenüber der EU, insbesondere in Bezug auf die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte an supranationale Institutionen. Sie fordern oft eine Rückkehr zu einer stärkeren nationalstaatlichen Kontrolle über die Außen- und Sicherheitspolitik.
2. **NATO und militärische Allianzen:** Die Haltung zur NATO variiert. Einige Parteien unterstützen die NATO als Mittel zur Sicherung nationaler Sicherheit, insbesondere angesichts der Bedrohung durch Russland, während andere eine kritische Sicht auf die NATO als Instrument amerikanischer oder westlicher Interessen vertreten.
3. **Militärausgaben:** Generell befürworten diese Parteien oft eine Erhöhung der nationalen Verteidigungsbudgets und eine Stärkung der nationalen Streitkräfte, teilweise im Widerspruch zu EU-weiten Verteidigungsinitiativen.
4. **Beziehungen zu Russland und den USA:** Viele rechte und populistische Parteien haben traditionell eine positivere Haltung zu Russland eingenommen, die sich jedoch mit dem Ukraine-Krieg bei einigen Parteien geändert hat. Gleichzeitig sind die Beziehungen zu den USA oft ambivalent, wobei Kritik an der amerikanischen Außenpolitik häufig ist.

Spezifische Positionen nach Ländern:

- **Deutschland (AfD):** Die AfD fordert eine unabhängigere deutsche Außenpolitik, die weniger von den USA beeinflusst wird, und kritisiert die EU-Außenpolitik als zu schwach und ineffektiv. Sie steht auch dafür ein, dass Deutschland nicht mehr Teil der EU ist.
- **Frankreich (Rassemblement National):** RN hat sich für eine stärkere französische Militärpräsenz weltweit ausgesprochen und kritisiert die EU für ihre angebliche Unfähigkeit, wirkungsvoll auf globale Herausforderungen zu reagieren.
- **Italien (Lega Nord):** Lega Nord unterstützt eine stärkere italienische Souveränität in der Außenpolitik und hat sich kritisch über die EU-Missionen im Mittelmeer geäußert, insbesondere in Bezug auf die Migration. Sie möchte gar keine Seenotrettung mehr betreiben.

- **Österreich (FPÖ):** Die FPÖ plädiert für Neutralität in der Außenpolitik und setzt sich für eine starke nationale Verteidigungspolitik ein, die unabhängig von EU-Strukturen ist.
- **Ungarn (Fidesz):** Fidesz unter Orbán hat eine ungewöhnlich autonome Außenpolitik innerhalb der EU geführt, mit einem starken Fokus auf die Wahrung nationaler Interessen und einer ambivalenten Haltung gegenüber sowohl der NATO als auch Russland.

Diese Übersicht verdeutlicht, wie rechtsextreme und populistische Parteien in Europa die Außen- und Sicherheitspolitik häufig als Werkzeug zur Stärkung der nationalen Souveränität und Identität nutzen und dabei oft in Konflikt mit übergreifenden EU-Politiken und -Strategien stehen und somit schädlich für die EU sind.

Übersicht – Rechtsextreme Parteien in Europa

Deutschland

- **AFD – Alternative zu Deutschland**

Der Verfassungsschutz stuft die AFD in eine rechtsextreme Partei ein. Die AFD vertritt völkisch-rechtsextreme Positionen. Die AFD bündelt EU-skeptische Positionen und ist für eine äußerst rigide bis menschenverachtende Migrationspolitik. Die AFD ist derzeit die zweitstärkste Partei hinter der CDU in den Umfragewerten (Stand April 2024). Nach der Europawahl 2024 wird die AfD in keiner Fraktion mehr vertreten, da sie aufgrund der Äußerungen des Spitzenkandidaten Maximilian Krah nicht mehr Teil der Fraktion "Identität und Demokratie (ID)" sein dürfen.

- **BSW – Bündnis Sarah Wagenknecht**

Tritt mit einem Querfront-Populismus in der öffentlichen Debatte auf, der auch teilweise menschenfeindlich ist und macht Stimmung gegen das System und die Eliten. Die Partei ist zugeschnitten auf ihre Frontfrau Sarah Wagenknecht.

Dänemark

- **Danmarksdemokraterne (Dänemerk Demokraten)**

Die Partei vertritt konservative und nationalistische Werte. Sie setzt sich für eine restriktive Einwanderungspolitik und den Schutz dänischer Kultur und Identität ein.

- **Nye Borgerlige (Die neue Rechte)**

Die Partei betont konservative Werte, darunter die Stärkung der nationalen Identität, die Reduzierung der Einwanderung und die Verteidigung traditioneller dänischer Werte.

- **Dansk Folkeparti (Dänische Volkspartei)**

Dansk Folkeparti betont eine konservative und nationale Agenda, die sich auf die Begrenzung der Einwanderung, den Schutz dänischer Kultur und die Wahrung der nationalen Identität konzentriert.

Schweden

- **Sverigedemokraterna (Schwedendemokraten)**

Die Partei Sverigedemokraterna vertritt nationalistische und anti-immigrations Werte. Sie setzen sich für eine restriktive Einwanderungspolitik und die Stärkung der schwedischen Kultur und Identität ein.

Norwegen

- **Fremskrittspartiet (Fortschrittspartei)**

Die Fremskrittspartiet vertritt liberale und marktwirtschaftliche Werte. Die Partei setzt sich für niedrigere Steuern, geringere Staatsausgaben und individuelle Freiheit ein.

Finnland

- **Perussuomalaiset (Partei der Finnen)**

Die Perussuomalaiset vertritt konservative und nationalistische Werte. Die Partei betont die Souveränität Finnlands, den Schutz der traditionellen Kultur und die Einschränkung der Einwanderung.

Estland

- **EKRE (Konservative Volkspartei Estlands)**

EKRE vertritt konservative Werte und setzt sich für nationale Identität, traditionelle Familie und kulturelle Souveränität ein.

Letland

- **Nacionālā Apvienība (Nationales Bündnis)**

Nacionālā apvienība vertritt konservative und nationale Werte. Die Partei betont die Bedeutung der nationalen Identität und Souveränität sowie die Bewahrung kultureller Traditionen.

- **LPV (Lettland Zuerst)**

Die Partei 'Latvija pirmajā vietā' vertritt nationale und patriotische Werte. Sie betont die Bedeutung lettischer Identität, Kultur und Sprache.

Litauen

- **TTS - Union des Volkes und der Gerechtigkeit**

TTS (Tautos ir teisingumo sąjunga) ist eine rechte Partei aus Litauen.

Polen

- **PiS (Prawo i Sprawiedliwość, Recht und Gerechtigkeit)**

Die PiS ist eine nationalkonservative Partei, die katholische und soziale Werte betont und sich für die Souveränität Polens einsetzt.

- **ZP - Zjednoczona Prawica**

ZP (Zjednoczona Prawica) ist eine rechte Partei und aktuell mit 194 Abgeordneten im Parlament vertreten.

- **Kon - Konföderation**

Kon (Konfederacja) ist eine rechte Partei, die aktuell mit 18 Abgeordneten im Parlament vertreten ist. Konfederacja ist eine konservative Koalition, die nationale Souveränität, traditionelle Werte und wirtschaftlichen Liberalismus betont.

- **PJJ - Polen ist Eins**

PJJ (Polska Jest Jedna) ist eine rechtsextreme Partei aus Polen.

Slowakei

- **SNS (Slowakische Nationalpartei)**

Die SNS betont die Bedeutung der slowakischen Nation und Kultur. Die Partei setzt sich für den Schutz der slowakischen Identität und Traditionen ein. Sie vertritt konservative und nationale Werte.

- **ODS (Demokratische Bürgerpartei /im EP ECR)**

Die ODS ist eine konservative Partei, die sich auf bürgerliche Werte und marktwirtschaftliche Prinzipien stützt. Sie betont die individuellen Freiheiten, die Rechtsstaatlichkeit und die begrenzte staatliche Einmischung.

Tschechien

- **SPD - Freiheit und direkte Demokratie**

SPD (Svoboda a přímá demokracie) ist eine rechte Partei, die aktuell mit 20 Sitzen im Parlament vertreten ist. Die SPD ist bekannt für ihre anti-migrantische und anti-EU-Haltung. Sie betont die nationale Souveränität und den Schutz der tschechischen Kultur und Identität.

Ungarn

- **Fidesz/KDNP - Ungarische Bürgervereinigung**

Fidesz/KDNP (Fidesz – Kereszténydemokrata Néppárt) ist eine rechte Partei, die aktuell mit 135 Sitzen im Parlament vertreten ist.

Fidesz legt Wert auf konservative Werte und den Schutz der ungarischen Kultur und Tradition. Die Partei betont die Bedeutung von nationaler Souveränität und Selbstbestimmung.

- **Mi Hazánk - Unsere Heimatbewegung**

Mi Hazánk (Mi Hazánk Mozgalom) ist eine rechtsextreme Partei und aktuell mit 7 Abgeordneten im Parlament vertreten. Mi Hazánk setzt sich für die Wahrung der ungarischen Kultur und Identität ein. Die Partei betont die Ablehnung von Migration und Multikulturalismus und vertritt einen starken Nationalismus.

- **Jobbik-Bewegung für ein besseres Ungarn**

Jobbik (Jobbik Magyarországért Mozgalom) ist eine rechtspopulistische Partei, die sich auf nationalkonservative und nationalistische Werte stützt. Sie betont die Bedeutung der ungarischen Kultur und Identität und setzt sich für den Schutz der ungarischen Interessen ein.

Österreich

- **FPÖ - Freiheitliche Partei Österreichs**

FPÖ (Freiheitliche Partei Österreichs) ist eine rechte Partei, die aktuell mit 31 Abgeordneten im Parlament vertreten ist. Die FPÖ vertritt konservative und nationalistische Grundwerte und setzt sich für nationale Identität, Sicherheit und Souveränität ein. Sie betont die Bedeutung von Eigenverantwortung und Tradition in der Politik.

Schweiz

- **SVP/UDC - Schweizerische Volkspartei**

SVP/UDC (Schweizerische Volkspartei / Union démocratique du centre) ist eine rechte Partei und aktuell mit 62 Abgeordneten im Parlament vertreten. Die SVP vertritt konservative und nationalistische Werte. Sie betont die Bedeutung der nationalen Souveränität, die Erhaltung der Schweizer Kultur und die Begrenzung der Einwanderung.

- **EDU/UDF - Eidgenössisch-Demokratische Union**

EDU/UDF (Eidgenössisch-Demokratische Union) ist eine rechte Partei, die aktuell mit 2 Abgeordneten im Parlament vertreten ist. Die EDU vertritt konservative Werte wie die Stärkung der traditionellen Familie, den Schutz des ungeborenen Lebens und die Betonung von christlichen Grundsätzen in der Politik.

- **MCG - Mouvement citoyens genevois**

MCG (Mouvement citoyens genevois) ist eine rechte Partei und aktuell mit 2 Abgeordneten im Parlament vertreten.

- **LEGA - Lega der Tessiner / Ligue des Tessinois**

LEGA (Lega der Tessiner / Ligue des Tessinois) ist eine rechte Partei und aktuell mit 1 Abgeordneten im Parlament vertreten.

Slowenien

- **SNS - Slowenische Nationalpartei**

SNS (Slovenska nacionalna stranka) ist eine rechtsextreme Partei aus Slowenien.

Rumänien

- **AUR - Allianz für die Einheit der Rumänen**

AUR (Alianța pentru Unirea Românilor) ist eine rechte Partei, die aktuell mit 33 Abgeordneten im Parlament vertreten ist. Die AUR legt großen Wert auf die Förderung der rumänischen Kultur und Sprache. Sie betont die Souveränität Rumäniens und setzt sich für traditionelle Werte und Familie ein.

- **PRM - Partei Großrumäniens**

PRM (Partidul România Mare) ist eine rechtsextreme Partei aus Rumänien.

Bulgarien

- **Vŭzrazhdane - Wiedergeburt**

Vŭzrazhdane ist eine rechte Partei und aktuell mit 37 Abgeordneten im Parlament vertreten. Vŭzrazhdane vertritt nationalistische Werte, darunter die Förderung der bulgarischen Identität, Kultur und Sprache. Sie betonen die Souveränität Bulgariens in politischen Angelegenheiten.

Kroatien

- **DP - Heimatbewegung**

DP (Domovinski pokret) ist eine rechte Partei, die aktuell mit 14 Sitzen im Parlament vertreten ist. Die Partei betont die Werte der nationalen Souveränität, der kulturellen Identität und der Sicherheit Kroatiens. Sie setzt sich für die Stärkung der nationalen Interessen ein.

Griechenland

- **Ellinikí Lýsi - Griechische Lösung**

Ellinikí Lýsi ist eine rechte Partei, die aktuell mit 12 Sitzen im Parlament vertreten ist. Ellinikí Lýsi vertritt konservative Grundwerte und setzt sich für die Erhaltung von Traditionen, nationalem Stolz und wirtschaftlichem Wachstum ein.

- **Spartiátes - Spartaner**

Spartiátes ist eine rechtsextreme Partei, die aktuell mit 12 Sitzen im Parlament vertreten ist.

- **NIKI - Sieg der Demokratischen Patriotischen Bewegung**

NIKI (Dimokratikó Patriotikó Kínima NIKI) ist eine rechtsextreme Partei, die aktuell mit 10 Abgeordneten im Parlament vertreten ist.

Zypern

- **ELAM - Nationale Volksfront**

ELAM (Ethniko Laiko Metopo) ist eine rechtsextreme Partei und aktuell mit 4 Abgeordneten im Parlament vertreten. ELAM ist eine nationalistische und rechtsextreme Partei, die eine strenge Einwanderungspolitik und die Stärkung der zypriotischen Identität befürwortet.

Malta

- Zur Zeit keine rechtsextreme Partei

Luxemburg

- **ADR - Alternative Demokratische Reformpartei**

ADR (Alternativ Demokratesch Reformpartei) ist eine rechte Partei und aktuell mit 5 Abgeordneten im Parlament vertreten. Die ADR vertritt konservative und nationale Werte, einschließlich der Betonung der Souveränität Luxemburgs und des Schutzes der kulturellen Identität.

Belgien

- Keine rechts-extreme Partei vertreten

Niederlande

- **PVV - Partei für die Freiheit**

PVV (Partij voor de Vrijheid) ist eine rechte Partei, die aktuell mit 37 Abgeordneten im Parlament vertreten ist. Die PVV ist eine rechtsextremorientierte Partei, die für die nationale Souveränität und die Wahrung der niederländischen Kultur und Traditionen eintritt. Sie betont die Bedeutung von Sicherheit und kritisiert den Islam sowie die Europäische Union.

- **FvD - Forum für Demokratie**

FvD (Forum voor Democratie) ist eine rechte Partei und aktuell mit 3 Abgeordneten im Parlament vertreten. FvD vertritt konservative und nationalistische Werte, darunter nationale Souveränität, Einwanderungskontrolle und Euroskepsis.

Italien

- **Fratelli d'Italia - Brüder Italiens**

Fratelli d'Italia ist eine rechte Partei und aktuell mit 119 Abgeordneten im Parlament vertreten. Die Partei vertritt konservative Werte, darunter den Schutz der italienischen Kultur, Traditionen und nationalen Identität.

- **Lega - Liga**

Lega (Lega Nord) ist eine rechtsextreme Partei, die aktuell mit 66 Abgeordneten im Parlament vertreten ist. Die Lega vertritt rechtsgerichtete und nationalistische Positionen. Sie setzt sich für eine starke Betonung nationaler Identität und Souveränität ein, insbesondere im Hinblick auf Einwanderung und Autonomie der Regionen.

Frankreich

- **Rassemblement national - Nationale Sammlung**

Rassemblement national ist eine rechtsextreme Partei, die aktuell mit 89 Sitzen im Parlament vertreten ist. Rassemblement National vertritt konservative und nationalistische Werte. Die Partei setzt sich für eine strikte Einwanderungspolitik und den Schutz der französischen Kultur ein.

Irland

- Zurzeit keine rechts-extreme Partei vertreten

Spanien

- **Vox - Vox**

Vox ist eine rechte Partei, die aktuell mit 33 Sitzen im Parlament vertreten ist. Vox setzt sich für konservative Werte ein, darunter die Stärkung der spanischen Einheit, die Betonung nationaler Identität und Souveränität sowie die Ablehnung von Separatismus.

Portugal

- **Chega - Genug!**

Chega ist eine rechte Partei, die aktuell mit 48 Abgeordneten im Parlament vertreten ist. Chega betont nationale Souveränität, Sicherheit und kulturelle Identität. Die Partei ist bekannt für ihre konservativen und nationalistischen Werte.

Quelle: <https://politpro.eu/de>

ⁱ Bundeszentrale für politische Bildung: Wen kümmert schon Europa? Über das öffentliche Meinungsbild zur Europäischen Union und ihren Wahlen, <https://www.bpb.de/themen/europawahlen/dossier-europawahlen/546175/wen-kuemmert-schon-europa/#footnote-target-13> (Stand 22.04.2024)